



Antrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

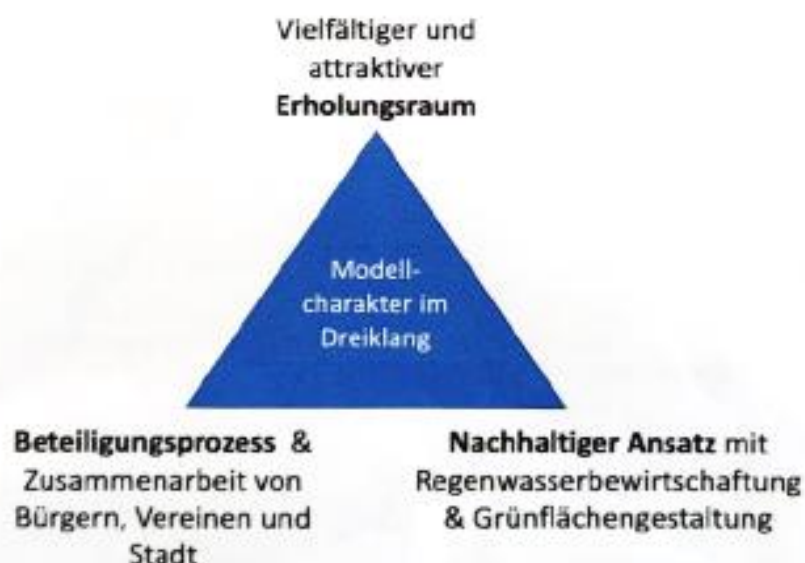
## Neugestaltung des Dorfplatzes in Elte

### Entwicklung eines lebendigen und gemeinwohlorientierten Dorfzentrums in Elte mit Modellcharakter für die Region

Lieber Herr Dr. Lüttmann, liebe Mitglieder des Stadtrates,

zum Dorfkern von Elte mit der dorfbildprägenden - in Teilen spätgotischen - Kirche gehört der große Dorfplatz, der zurzeit fast komplett versiegelt ist und im Wesentlichen als Parkplatz und Festplatz genutzt wird. Das Gasthaus „Zum Splenterkotten“ als überregional bekanntes und Gäste anziehendes Restaurant hat im letzten Jahr seine Türen geschlossen. Es ist an der Zeit, unser Dorfzentrum neu zu denken und neu zu gestalten.

Gemeinsam mit Vereinen und Bürgern möchten wir in Elte den Dorfplatz wieder zu einem Raum der Begegnung, des Erholens und des attraktiven dörflichen Lebens mit seinen jahreszeitlichen Festen entwickeln. Zu letzterem gehören Fixpunkte des Vereinslebens wie Karneval, Schützenfest und Kartoffelfestival. Aber der Platz soll auch zwischen den Festen wieder für Alt und Jung, Gäste und Einheimische, Radfahrer und Wanderer erlebbar und nutzbar sein.



Wir möchten mit der Neugestaltung unseres Dorfplatzes für andere Stadtteile und Dörfer im Umkreis einen Modellcharakter im Dreiklang schaffen (siehe Grafik oben):

- Die Schaffung eines vielfältig nutzbaren und attraktiven Erholungsraums: Hierzu wird eine kreative, landschaftsplanerische und vielfältig nutzbare Umgestaltung mit schönen dörflichen Elementen notwendig sein.





- Die Verfolgung eines beispielhaften Bürgerbeteiligungsprozess: Dieser wird gesichert durch eine aktive Zusammenarbeit zwischen Stadt, Bürgern und Vereinen des Dorfes.
- Die Umsetzung eines integrierten und nachhaltigen Ansatzes. Dieser beinhaltet sowohl ein zukunftsorientiertes und klimafreundliches Konzept der Regenwasserbewirtschaftung als auch eine natürliche und Insekten freundliche Gestaltung der Grünflächen.

Um den Beteiligungsprozess sicherzustellen, werden gemeinsam mit der Stadt und den Vereinen in Elte Bürger, Gäste und Touristen befragt und zu einer Dorfkonferenz eingeladen, um ihre Wünsche an den Dorfplatz auszudrücken. Mit städtischen LandschaftsplanerInnen könnten darauf hin erste Designideen entworfen, vorgestellt und mit den Bürgern priorisiert werden. Finanzierungskonzepte und -quellen sollten gemeinsam identifiziert und ausgearbeitet werden, damit der Umsetzungsprozess verwirklicht werden kann.

Wir, die Elteraner Vereine und Bürger wollen im Sinne einer Bürgergesellschaft sehr gerne diesen Prozess mit der Stadt gemeinsam umsetzen (gestalten – umsetzen – erhalten). Aus diesen Gründen regen wir an, dass der Rat der Stadt Rheine beschließt, diesen Ansatz der Neugestaltung des Elter Dorfplatzes unter aktiver Bürgerbeteiligung exemplarisch weiter zu entwickeln.

Lieber Herr Dr. Lüttmann, liebe Mitglieder des Stadtrates, unser Dorf benötigt gerade im Dorfkern neue Entwicklungsimpulse. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir hier auf Ihre Unterstützung und auf die des Rats bauen könnten. Herzlichen Dank für eine positive Antwort zu unserem Ratsantrag. Gerne können wir uns hierzu auch parallel in einem ersten direkten Gespräch austauschen und gemeinsam überlegen, wie wir neben unserem Ratsantrag den Prozess bereits unbürokratisch initiieren können.

Mit freundlichen Grüßen aus Elte

 Gertrud Vater, Vorsitzende des Stadtteilbeirats Elte	 Ulfich Limbrock, Vorsitzender Ludgerus Schützengilde Elte 1473 e.V.	 Arthur Schröder, 1. Vorsitzender Sportgemeinschaft Elte, SG Elte 1974 e.V.	 Dr. Felix Blomberg, Bürgerinitiative Elte gegen STRABS
 Albert Wieskötter, Vorsitzender Heimatverein	 Irmind Rickermann, Frauengemeinschaft Elte	 Jens König, Präsident Karnevalsgesellschaft Elte, KG 1972 e.V.	 Ursula Löckemann, Gemeindecaritas Elte
 Albert Heinecke, Kolping-Verein	 Pater Vincent Katholische Kirchengemeinde Elte	 Josef Schnellerberg, Kichenvorstandsmitglied Katholische Kirchengemeinde Elte	 Dr. Henning Wachsmuth, NABU Ortsgruppe Elte
 Birgit Sendker, Landfrauenverband Elte	 Hugo Albers, Anwohner Dorfplatz	 Ralph Rütter, Förderverein Schule	 Benno Weischer und Frank Wättring, Dorf.Land.Zukunft e.V.